

# Online informieren - vor Ort einkaufen



**Hilden.** Die Einkaufsstadt Hilden hat viel zu bieten. Das Angebot ist so groß und verändert sich ständig, dass selbst Einheimische mitunter staunen, was es im Städtchen so alles gibt. Das Stadtmarketing hat deshalb ein Programm entwickeln lassen, mit dem Kunden das Gesuchte schneller finden können nach dem Motto: Online informieren - vor Ort kaufen. **Von Christoph Schmidt**

Der Vorteil für die Einzelhändler: Sie können sich und ihre Angebote kostenfrei im Internet präsentieren und ihre Auffindbarkeit deutlich verbessern. "Rund 120 Einträge gibt es bereits", rührt Stadtmarketing-Geschäftsführer Volker Hillebrand die Werbetrommel: "Jeder interessierte Händler kann sich entweder selber eintragen oder uns ein Fax schicken." Sein Ziel: Zumindest der Einzelhandel in der Innenstadt soll mit seinem Sortiment nahezu komplett zu finden sein. Dafür werde noch eine Werbekampagne geplant.

Gesucht werden kann nach Branchen (etwa Geschenke, Café, Blumen, Imbiss), nach Begriffen (Currywurst) oder auch nach Marken (WMF). Wie gut sie gefunden werden, haben die Händler selbst in Hand; je detaillierter sie ihr Angebot benennen und

angesagte Label oder Marken aufführen, um so eher werden sie gefunden. Die Treffer werden auf einem Stadtplan angezeigt und enthalten neben der Adresse auch die Öffnungszeiten. Solche Programme gibt es bereits, gibt Hillebrand zu: "Sie sind aber kostenpflichtig. Deshalb sind meist nur etwa 20 Prozent der Einzelhändler vertreten. Das wollten wir mit unserem kostenfreien Angebot vermeiden."

### **Kosten für das Programm trägt das Stadtmarketing**

Das Programm ist keine App, erläutert er: "Das Programm läuft auf dem Smartphone, dem Tablett oder dem PC und deckt alle Anwendungsbereich ab. Es wird ausschließlich über Browser aufgerufen. Wir wollten, dass es für jeden zugänglich ist." Die Kosten (mehrere tausend Euro) übernimmt das Stadtmarketing. Andrea Mettlicki, Mitinhaberin von SpielPlus (Warrington-Platz 25), ist begeistert: "Wir finden das Programm gut, weil so auch Geschäfte in den Nebenstraßen besser gefunden werden." "Die Seite ist super", sagt auch Anja Schürg, Inhaberin von "Rund um die Küche" in der Schulstraße: "Sie ist aber derzeit nicht zu finden und im Moment leider noch sehr unvollständig."

Und wie gefällt Kunden die neue Internetseite? "Das ist eine gute Idee", meint Alena Mattner (20): "Ich nutze viele Apps zum Einkaufen, etwa um den nächsten H&M zu finden." Auch ihre Freundin Valerie Hering (20) ist ganz angetan: "Ich kaufe schon viel in Hilden ein. Dann brauche ich künftig wohl gar nicht mehr nach Düsseldorf zu fahren." Besonders gut gefällt der jungen Frau auch, dass das Programm gerade keine App ist: "Da muss ich nicht meine Daten preisgeben."

### **Hildens Einzelhandel geht es gut**

Die Hildener Einzelhändler müssten sich als ein großes Einkaufszentrum verstehen und präsentieren, betont der Stadtmarketing-Manager: "Der Wettbewerber ist nicht der Laden um die Ecke. Das ist mein Partner, der gemeinsam mit mir den Standort Hilden stärkt und auch mir Kunden zuführt." Aktuell sei die Hildener Innenstadt in einer "hervorragenden Verfassung": "Die Einzelhändler haben in den vergangenen Monaten zahlreiche Investitionen in ihre Läden vorgenommen."

Rund 41 Millionen Euro verliert der Einzelhandel in der City bereits heute an den Internet-Handel, hat Hillebrand überschlagen. Der stationäre Handel könne dagegen

halten. Freundliche Verkäufer, kompetente Beratung, einladende Cafés, Events erleben: Das sei für viele attraktiver als allein vor dem PC zu shoppen, glaubt Hillebrand. Dafür müssten Einzelhandel, Gastronomie, Verwaltung und Vereine aber noch enger zusammenarbeiten.

Das neue Programm finden Sie unter [www.einkaufen-in-hilden.de](http://www.einkaufen-in-hilden.de)